

Niederschrift

über die 35. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Unterneustadt
am **Donnerstag, 13. Juni 2019, 19:30 Uhr**
im Haus der Jugend, Kassel

22. Juli 2019

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Joachim Schleißing, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Wilfried Leitschuh, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Werner Aßmann, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Christine Götzfried, Mitglied, B90/Grüne
Ilona Racz, Mitglied, parteilos

Schriftführung

Mirjam Hagebölling

Entschuldigt:

Gerhard Böttcher, Mitglied, SPD
Kerstin Linne, Mitglied, B90/Grüne
Jan Röse, Mitglied, B90/Grüne
Youssef El Ouannas, Vertreter des Ausländerbeirates
Vanessa Gronemann, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Stadtteilbeauftragter, CDU
Helga Streil, Schriftführerin

Magistrat/Verwaltung

Uwe Neuschäfer, KASSELWASSER
Christel Gusek, Seniorenbeirat Stadt Kassel
Martina Heise-Thonicke, Büro des Oberbürgermeisters

Weitere Teilnehmer/-innen

Dominik Reimann, ProjektStadt

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Sanierung Stadtschleuse
3. Zwischenstand Stadtumbau Unterneustadt
4. Eckpunkte Planung Unterneustädter Kirchplatz
5. Eckpunkte Planung Holzmarkt
6. Fußgängerbeauftragte/r
7. Fahrradstellplätze im Stadtteil
8. Mülleimer Zollmuerpark

Der Ortsvorsteher Joachim Schleißing eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden des Ortsbeirates und die Gäste, sowie die Referentin des Oberbürgermeisters, Frau Heise – Thonicke, Herrn Uwe Neuschäfer von

Die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt vor und wird genehmigt. Mirjam Hageböling wird für die heutige Sitzung als Schriftführerin bestimmt.

1. Mitteilungen

- 15.06.: 11 Uhr: Jubiläum einjähriges Bestehen des Mitgliederladens Unterneustadt (Blücherstr. 1b)
- Die Piktogramme in der Sternstraße im Bereich des Zollmauerparks, die auf eine Spielstraße bzw. verkehrsberuhigten Bereich hinweisen sind angebracht worden und es ist ein Schritttempo von 10 km/h festgelegt worden.
- Die Bänke auf der Brücke am Rondell sind neu gemacht worden.

2. Sanierung Stadtschleuse

Herr Neuschäfer von Kassel Wasser erläutert, dass die Schleuse seit Herbst 2016 geschlossen ist und erläutert die Sanierungspläne. Die Schleuse war mehr als 100 Jahre alt und hatte eine Nutzlänge von 85 Metern und zehn Metern Breite. Da die Schleuse nicht mehr verkehrssicher war, musste sie geschlossen werden. Das Wehr bleibt Eigentum des Bundes.

Die neue Schleuse wird mit 35 Metern Breite und 6,75 m Breite etwas kleiner und vom Bau ähnlich wie die Schleuse in Fuldata-Wahnhausen. Der obere und untere Vorhafen bleiben bestehen. Die alte Schleusenwand verschwindet komplett, die neuen Schleusenwände werden mit Sandstein verkleidet. Die Baustellenzufahrt durch den naturrechtlich geschützten Park an der Schleuse gestaltet sich schwierig. Bei der Schleusenkammer handelt sich um eine Stahlbetonwanne aus einem Guss. Die Schlagtore der Schleuse müssen erneuert werden, da die Schleuse ja insgesamt schmaler wird. Das Areal muss im Vorfeld auf Blindgänger geprüft werden. Der abzutragende Beton wird auf Schadstoffe geprüft.

Die Vorplanungen sind Ende Mai abgeschlossen worden, und es wird mit einer 18-monatigen Genehmigungszeit samt Ausschreibung der Bauleistungen gerechnet. Mit der Eröffnung kann im Mai 2023 gerechnet werden. Während der Bauzeit ist keine Bootsumtragung vom Ober – in das Unterwasser, oder in die Gegenrichtung möglich. Der Schleusenbetrieb insgesamt soll automatisiert werden, die Steuerung erfolgt über das dauerhaft besetzte Kontrollzentrum des Klärwerks.

Die Sanierungskosten belaufen sich netto auf 7,5 Mio, und werden zur Hälfte vom Bund und jeweils zu einem Viertel von Land und Stadt getragen. Die Unterhaltungskosten des laufenden Betriebs übernimmt die Stadt Kassel.

3. Zwischenstand Stadtumbau Unterneustadt

Dominik Reimann, Projektleiter Stadtentwicklung Hessen Nord bei den Nassauischen Heimstätten / Wohnstadt erläutert den Sachstand zum Stadtumbau Unterneustadt. Durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und KIP (Kommunales Investitionsprogramm) können einige Vorhaben realisiert werden:

- Bezüglich eines Familiensportplatzes wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und derzeit werden die beiden Gelände des BC Sport (4500 qm) und des CSC03 (10.900 qm) analysiert.
- Die Unterneustädter Grundschule soll eine Mensa und einen Gymnastikraum bekommen.
- Der Vorplatz des Haus der Jugend soll neu gestaltet werden. Die Sanierung ist mit 500.000 Euro im Stadtumbau eingestellt.
- In der Mühlengasse soll über den Sommer ein großflächiges Graffiti entstehen. Die Künstler vermittelt KolorCubes.

Das Architekturbüro ANP hat sich bei einem städtebaulichen Realisierungswettbewerb zur Umgestaltung des Quartiersplatz Hafenstraße durchgesetzt. Ziel ist es, einen Platz mit Aufenthaltsqualität zu schaffen.

4. Eckpunkte Planung Unterneustädter Kirchplatz

Der barocke Unterneustädter Kirchplatz bot den Menschen ursprünglich weiten Raum zum Flanieren mit Aufenthaltsqualität. In den folgenden Jahrzehnten nahm der Verkehr immer größeren Raum ein.

Heute bleibt den Fußgängern die Normbreite von 2,50 m. Ruhende Kraftfahrzeuge belegen in 5 m Breite die öffentliche Fläche zur Fahrbahn hin, die Kfz-Spuren des Kreisverkehrs und die Fahrspur in der Leipziger Straße und die Gleisanlagen der Straßenbahn nicht mit gerechnet. Der zentrale historische Platz der Unterneustadt wurde über die Jahrzehnte den Fußgängern genommen und den fahrenden und ruhenden Kfz gegeben. Diese Entwicklung gilt es umzukehren.

Die Schüler der Unterneustädter Schule und der Herderschule, Kitas und der Hort Unterneustadt, die Bewohner des Altenheims und die Unterneustädter insgesamt dürfen mit dem Ausbau ein Raumangebot erwarten, das sich nicht an den verkehrlichen Planungsvorgaben der Vergangenheit orientiert, sondern für die nächsten 50 Jahre eine Bewohnerfreundliche Planung realisiert, die sich den abzeichnenden Veränderungen der Mobilität annähert.

1. Deutliche Annäherung des Raumes für Fußgänger von 2,50 m Weg Breite auf 5 m
2. Verbesserung der Verkehrssicherheit des unüblich rechtsdrehenden Kreisverkehrs durch Parken in Fahrtrichtung
3. Ampelschaltung und Aufstellflächen über Leipziger Straße für Fußgänger und Radfahrer verbessern
4. Reduzierte Stellplatzangebote für Kfz verhindern unnötigen Parksuchverkehr in den dahinter liegenden Quartieren
5. Grünflächen sollen für Fußgänger gesichert zugänglich werden.

Detaillierte Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

4 von 5

5. Eckpunkte Planung Holzmarkt

Der mittelalterliche Holzmarkt wird in weiten Teilen durch die Leipziger Straße belegt. Ein kleinerer Teil wurde bereits als so genannter Steiner Platz fertig gestellt. Die Aufenthaltsqualität in dem Bereich scheint unzureichend, wie die eingeschränkte Nutzung der Fläche zeigt.

Die größere Fläche soll ebenfalls als so genannter Steiner Platz hergestellt werden.

1. Die Bäume des Platzes erhalten
2. Der Grünanteil des Platzes soll deutlich größer werden, als die ursprüngliche Planung das vorsieht
3. Zur Leipziger Straße schall- und Sichtschutz fördernde bauliche Maßnahmen
4. Der Holzmarkt darf nicht für Kfz befahrbar sein

Beide Bereiche sollen nutzerfreundlich für Fußgänger und Radfahrer in die Anbindung an die Wohnquartiere ausgebaut werden.

Detaillierte Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei (0) Enthaltungen

6. Fußgängerbeauftragte/r

In Leipzig ist in diesem Jahr ein die Stelle eines Fußgängerbeauftragten eingerichtet worden, der bei allen für Fußgänger relevanten Planung zur Stellungnahme aufgefordert ist. Ursache sind die Nutzungskonflikte mit dem zunehmenden Radverkehr und dem Kfz – Verkehr.

Beschluss:

Der OBR Unterneustadt bittet den Magistrat um Einrichtung eines Fußgängerbeauftragten. Dieser soll die Belange von Fußgängern stärker berücksichtigen und bei Neubauten, der Neuordnung und Regelungsänderungen von Verkehrsflächen beteiligt werden. Der OBR Unterneustadt bittet darum, den Antrag bei der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu verlesen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja bei 2 Enthaltungen. Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

7. Fahrradstellplätze im Stadtteil

Beschluss:

Der OBR Unterneustadt bittet den Magistrat, Fahrradbügel in der Blücherstraße / Ecke Jahnstraße stadtauswärts aufzustellen und den letzten KFZ-Stellplatz vor der Ecke dafür aufzugeben.



Abstimmungsergebnis: 5 Ja bei 1 Enthaltung. Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

8. Mülleimer Zollmauerpark

Beschluss:

Der OBR Unterneustadt bittet den Magistrat, im Zollmauerpark Mülleimer aufzustellen, die nicht so leicht von Krähen entleert werden können. Der OBR beteiligt sich an den Kosten mit 500 Euro aus seinen Dispositionsmitteln Grün.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja bei 1 Enthaltungen. Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats Unterneustadt findet statt am

**Donnerstag, 15. August 2019 im Haus der Jugend um 19:30
Uhr.**

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Joachim Schleißing
Ortsvorsteher

Mirjam Hagebölling
Schriftführerin